



# DOMEKT



INSTALLATIONS-  
UND BETRIEBUNGS-  
ANLEITUNG

DE



# Inhaltsverzeichnis

<b>1. SICHERHEITSBESTIMMUNGEN</b> .....	4
<b>2. TRANSPORT UND LAGERUNG DER GERÄTE</b> .....	4
<b>3. KURZBESCHREIBUNG DES GERÄTES</b> .....	5
<b>4. MONTAGE DER ANLAGE</b> .....	12
4.1. Installation des Kanalsystems .....	15
4.2. Einrichtung des Kondensatschlusses .....	17
4.2.1. Installation des Wasserabscheiders auf der Ansaugseite eines Geräteabschnitts.....	18
4.2.2. Installation des Wasserabscheiders auf der Druckseite eines Geräteabschnitts .....	18
4.3. Anschluss des PWW-Nachheizregisters.....	24
4.4. Endprüfung.....	24
<b>5. BEDIENUNG</b> .....	25
<b>6. ABMESSUNGEN DER EINHEIT</b> .....	27
6.1. Vertikale Einheiten.....	27
6.2. Horizontale Einheiten .....	28
6.3. Fläche Einheiten.....	29
6.4. Filtertypen der Gerätemodellen der Anlagen .....	30



Dieses Symbol zeigt an, dass dieses Produkt nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf, gemäß der WEEE Richtlinie (2002/96/EC) und nationaler Gesetze. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden oder an einer autorisierten Sammelstelle für Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronikgeräten (EEE). Der unsachgemäße Umgang mit dieser Art von Abfällen könnte möglicherweise negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben, aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die mit Elektro- und Elektronikgeräten verbunden sind (EEE). Gleichzeitig wird Ihre Mitarbeit bei der richtigen Entsorgung dieses Produktes zu einer effektiven Nutzung der natürlichen Ressourcen beitragen. Für weitere Informationen zur Entsorgung kontaktieren Sie Ihre Stadtverwaltung, Abfallwirtschaftsbehörde, geprüfte WEEE Sammelstellen oder Ihre Müllabfuhr.

## 1. SICHERHEITSBESTIMMUNGEN



- Um Unfälle bzw. Schäden am Gerät zu vermeiden, darf der Anschluss nur von einem geschulten Techniker vorgenommen werden.
- Es muss für die jeweils durchzuführenden Arbeiten geeignete Arbeitsschutzkleidung getragen werden.
- Elektrische Anlagen sind gemäß den CE-Bestimmungen geprüft, angeschlossen und geerdet.

Das Lüftungsgerät muss an eine Steckdose (mit Erdung) angeschlossen werden, die allen Anforderungen der elektrischen Sicherheit entspricht.

Vor Beginn jeglicher Arbeiten im Innern des Gerätes ist sicherzustellen, dass das Gerät ausgeschaltet und das Netzkabel abgezogen ist.



- Die Erdung muss gemäß EN61557, BS 7671 erfolgen.
- Das Gerät muss gemäß Montage- und Wartungsanleitung installiert werden.
- Vor der Inbetriebnahme ist der korrekte Sitz der Luftfilter zu überprüfen.
- Wartungsarbeiten dürfen nur gemäß der hier im Folgenden beschriebenen Anweisungen durchgeführt werden.
- Falls das Hauptkabel beschädigt ist, darf es nur vom Hersteller, geschultem Wartungspersonal oder von einem qualifizierten Techniker ausgetauscht werden, da es sonst zu Unfällen kommen kann.
- Das Bohren und Verwenden von selbstschneidenden Schrauben am Gehäuse des Gerätes ist verboten (sofern nicht durch die Konstruktion vorgesehen), da Kabel oder Schläuche im Inneren des Gehäuses beschädigt werden können.

## 2. TRANSPORT UND LAGERUNG DER GERÄTE

Das Lüftungsgerät ist für den Transport und die Lagerung bereitgestellt (Abb. 1). Die Anlage ist so eingepackt, dass die äußeren und inneren Teile nicht beschädigt werden können und vor Staub und Feuchtigkeit geschützt werden. Die Ecken der Geräte müssen vor Schäden geschützt werden, deshalb werden Sie mit einem Kantenschutz abgesichert. Die ganze Lüftungsanlage wird mit dem Schutzfolie eingepackt. Für den Transport und die Lagerung wird das Gerät auf einer Palette befestigt. Das eingepackte Gerät wird mit Umreifungsband und Kantenschutz auf der Palette fixiert.

### Vorbereitung von senkrechten und waagerechten Anlagen für den Transport und die Lagerung

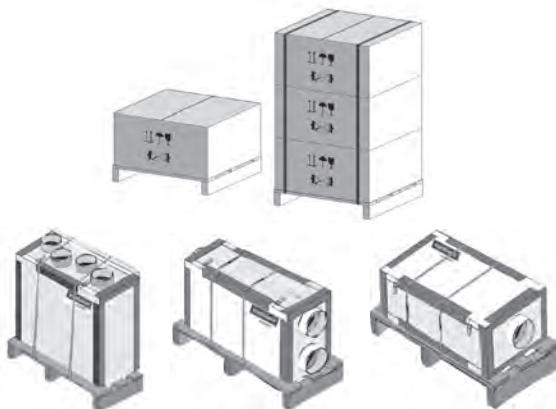
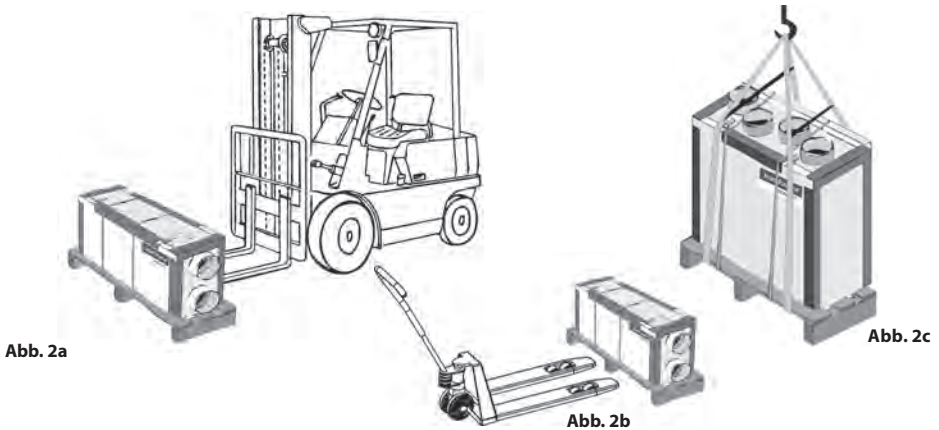


Abb. 1

Damit die Geräte transportiert werden können, sollen diese ordnungsgemäß befestigt werden, so dass diese nicht beschädigt werden können. Beim Ver- oder Ablad der Geräte mit dem Kran muss das Seil an die dafür bestimmte Stelle platziert werden, damit die Geräte nicht geschädigt werden können.

Die Lüftungsgeräte können mit dem Gabelstapler oder Hubwagen transportiert werden, wie es in den Abb. 2 a, b, c gezeigt ist.

### Transport von vertikalen oder horizontalen Lüftungsgeräten mit dem Gabelstapler, Hubwagen oder Kran



2a Transport des Gerätes mit dem Gabelstapler auf dem Palet  
2b Transport des Gerätes mit dem Hubwagen auf dem Palet  
2c Transport des Gerätes auf dem Palet mit dem Kran

Wenn Sie die Lieferung empfangen haben, überprüfen und vergewissern Sie sich, dass bei dem Transport keine bemerkbaren Schäden aufgetreten sind. Gemäß der beiliegenden Liste überprüfen Sie die Vollständigkeit von allen Komponenten. Sollten Sie Schäden oder eine unvollständige Lieferung bemerkt haben, verständigen Sie sofort den Transportunternehmer. Bei Beanstandungen bitten wir Sie, sich innerhalb von 3 Tagen nach Erhalt der Lieferung schriftlich bei uns zu melden. Pichler übernimmt keine Haftung für Schäden, welche beim Verlad oder Ablad durch den Transportunternehmer entstanden sind.

Wenn Sie nicht beabsichtigen das Gerät sofort nach Erhalt der Lieferung aufzustellen, bitte wir Sie dies an einem geschützten Platz zu deponieren. Wird das Gerät draussen aufgestellt, soll dieses vor Wiedereinflüssen geschützt werden.

### 3. KURZBESCHREIBUNG DES GERÄTES

- Das Lüftungsgerät ist für die Be- und Entlüftung von kleineren und mittleren Räumen (z. B. Einfamilienhäuser, Büros etc.) bestimmt und sorgt für ein behagliches Raumluftklima. Das Gerät kann in der Küche oder einem anderen geeigneten Raum innerhalb der Wohnung installiert werden. Für die Wärme- und Schalldämmung wird Mineralwolle verwendet. Die Gehäuseplatten sind 25–50 mm dick. Standardmäßig ist das Gerät für den Betrieb in Innenräumen ausgelegt. In kalten und feuchten Räumen ist es möglich, dass sich Kondensat oder gar Eis an der Gehäuseinnenseite oder -Außenseite bildet. Der Einsatzbereich für die Geräte liegt bei einer Außenlufttemperatur von  $-30\text{ }^{\circ}\text{C}$  bis  $+40\text{ }^{\circ}\text{C}$ . Raumtemperatur  $+10$  bis  $+40\text{ }^{\circ}\text{C}$ , relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend) 20–80 %.
- Das Lüftungsgerät darf nicht verwendet werden, um feste Teile zu transportieren. Es darf auch nicht in Umgebungen mit explosiven Gasen eingesetzt werden!

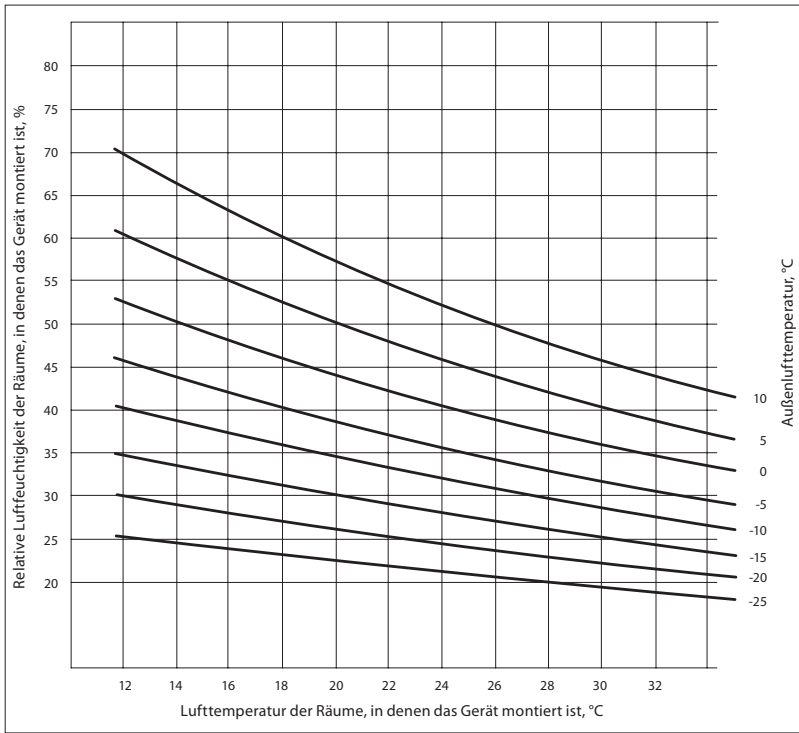
- Im Inneren des Lüftungsgerätes sind ein Wärmetauscher und Heiz- bzw. Kühlregister verbaut, welche die Wärme-/Kälteverluste des Lüftungsprozesses kompensieren. Es wird nicht empfohlen das Lüftungsgerät als Hauptheiz- bzw. Hauptkühlquelle des Gebäudes zu nutzen. Das Lüftungsgerät könnte die gewünschte Zulufttemperatur nicht erreichen wenn Sollwert und Raumtemperatur zu weit auseinander liegen, da die Wärmereauscherleistung in diesem Fall zu gering ist.
- Vor dem Öffnen der Paneelen / Türen muss das Gerät über den Hauptschalter und/oder die Sicherung stromlos geschaltet werden. Warten Sie bis zu 3 Minuten nach der Abschaltung, damit die Ventilatoren komplett stoppen können.
- Die Geräte verfügen teilweise über Heizelemente, welche im Betriebszustand nicht berührt werden dürfen (Verbrennungsgefahr!).
- Es gibt eine Reihe von verschiedenen Frostschutzfunktionen, um den Wärmetauscher vor Vereisung zu schützen. Abhängig vom Typ des Lüftungsgerätes kommen verschiedene Frostschutzstrategien zum Einsatz: Kaltluft Bypass, Reduzierung der Geschwindigkeit des Zuluftventilators und/oder integriertes Vorheizregister. Das Risiko der Vereisung von Gegenstrom-Wärmetauschern startet bei 0° bis -5 °C, das Risiko bei Kreuzstrom-Wärmetauschern bei -10 °C und das Risiko bei Rotations-Wärmetauschern startet bei -20° bis -30 °C. Die Vorwärmung der Außenluft kann durch verschiedene Methoden umgesetzt werden. Diese Methode unterstützt ein Gleichgewicht von Zu- als auch Abluft. Andere Methoden wie das Umgehen über Bypass oder auch die Reduktion der Rotorumdrehungen (reduzierte Effizienz) verändern die Luftmengen, d. h. das Gleichgewicht ist nicht mehr garantiert.



Bei Geräten mit Gegenstrom- oder Plattenwärmetauscher ohne integriertes Vorheizregister, ist der Einbau eines Kanalvorheizregisters zwingend notwendig um zu gewährleisten das die Frischlufttemperatur nicht unter -4°C, ansonsten kann der Betrieb nicht gewährleistet werden.

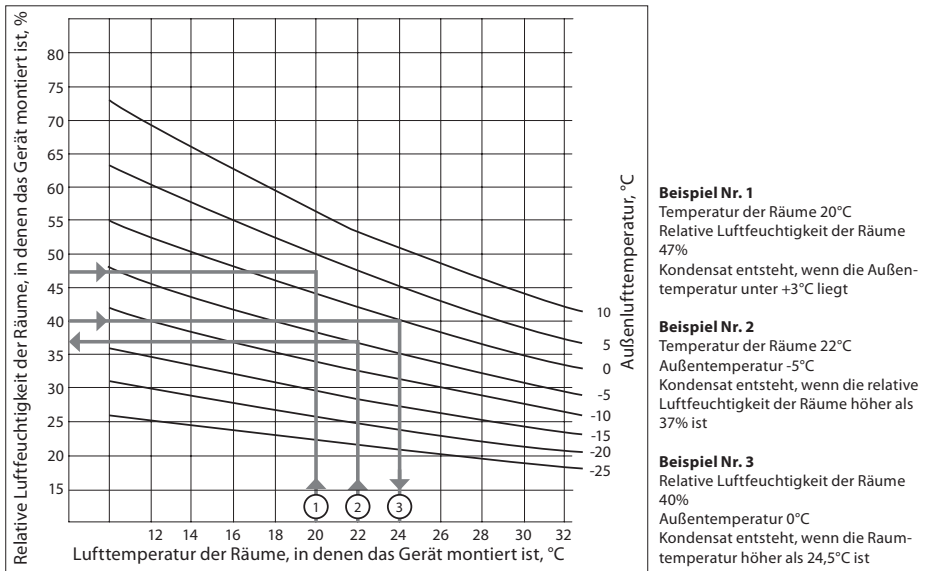
- Zur Steuerung ohne Vorheizregister aber mit Kaltluft Bypass sollte ein zusätzliches Heizregister im Lüftungskanal installiert werden.

Wenn das Gerät in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit montiert wird, kann es bei niedrigen Außentemperaturen zu Kondensation an der Geräteoberfläche kommen (siehe Abb. 3). Bei der Aufstellung des Gerätes in einem solchen Raum sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich, um Kondensatschäden an Bauelementen oder Möbeln zu vermeiden.



**Abb. 3.** Kondensation auf der Oberfläche des Gerätes Diagramm

Anhand des Diagramms in Abb. 3 kann überprüft werden, unter welchen Bedingungen Kondensat auf den Außenflächen des Gerätes auftreten kann.



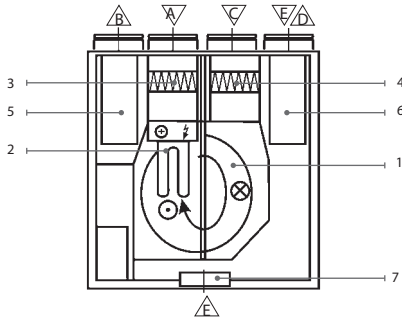
Um die Möglichkeit der Kondensatbildung auf den Außenflächen des Gerätes zu minimieren, befolgen Sie die folgenden Empfehlungen:

- 1) Halten Sie eine niedrigere relative Luftfeuchtigkeit in dem Raum, in dem das Gerät montiert ist, ein;
- 2) Zur Erhöhung der Zulufttemperatur ist ein Vorwärmer vorzusehen.

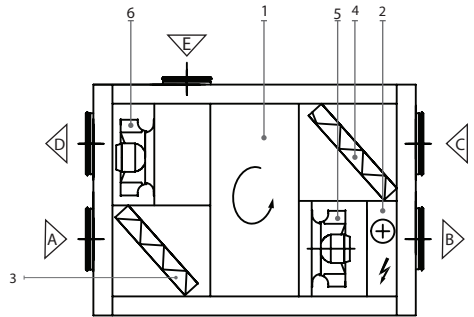
Es wird empfohlen, das Gerät ständig in Betrieb zu halten und in Fällen, in denen keine Lüftung erforderlich ist, auf die Mindestintensität (20%) zu stellen. Auf diese Weise wird ein gutes Raumklima aufrechterhalten und die Kondensatbildung im Inneren des Gerätes verringert, wodurch Feuchtigkeitsschäden an elektronischen Komponenten vermieden werden.



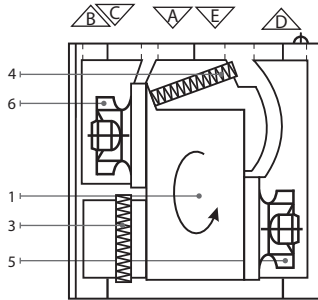
## Lüftungsanlagen prinzipielle Schema



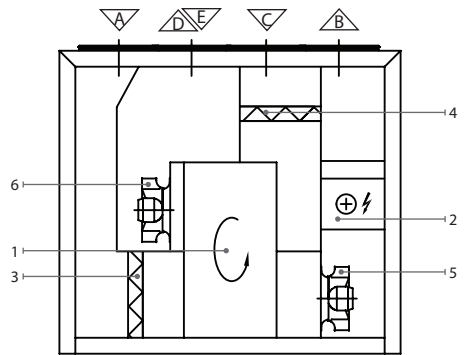
DOMEKT R 190V / 200V



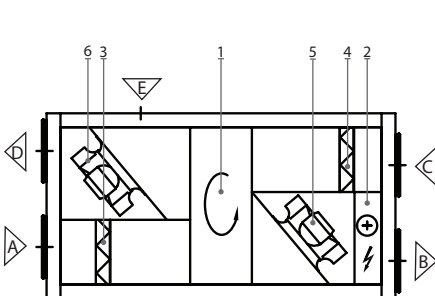
DOMEKT R 250 F C6



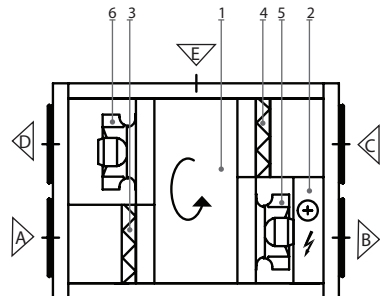
DOMEKT R 300V



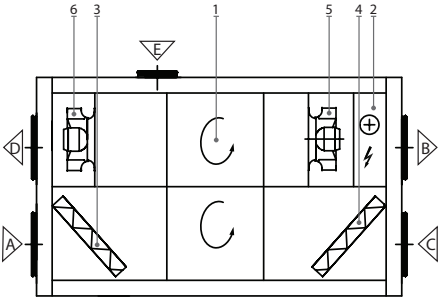
DOMEKT R 500V\*\* / DOMEKT R 700V\*\*



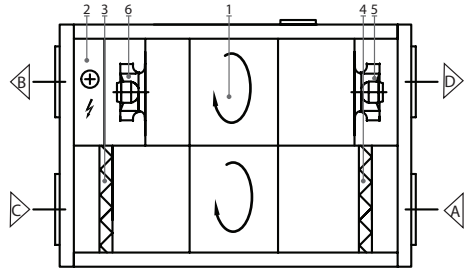
DOMEKT R 600H



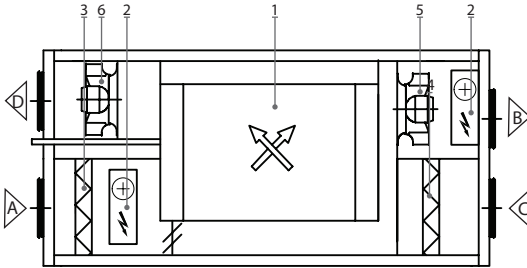
DOMEKT R 700H



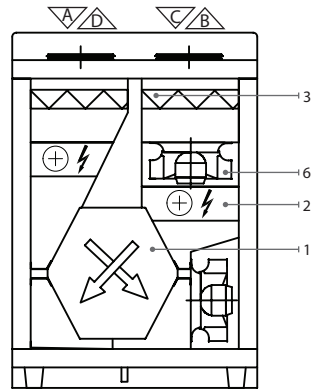
DOMEKT R 400F



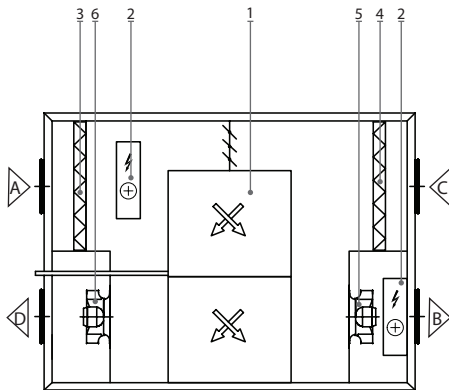
DOMEKT R 700F



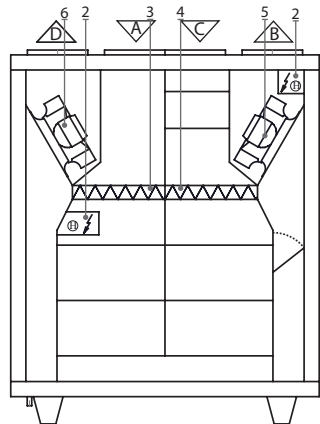
DOMEKT CF 250 F



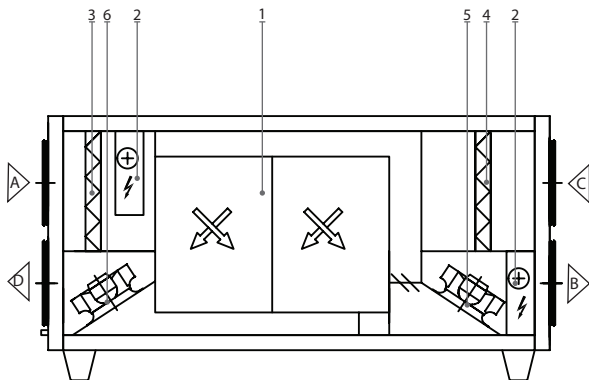
DOMEKT CF 400 V



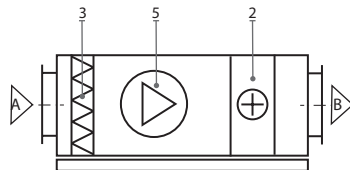
DOMEKT CF 500 F



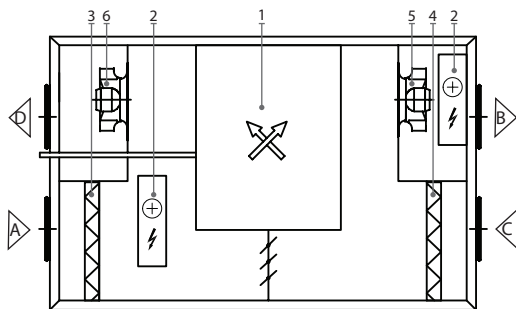
DOMEKT CF 700 V



DOMEKT CF 700 H



DOMEKT S 650 F / 800 F / 1000 F



DOMEKT CF 700 F

1. Rotationswärmetauscher
2. Nachheizregister  
(elektrisch oder mit Heizungswasser)
3. Aussenluftfilter
4. Fortluftfilter
5. Zuluftventilator
6. Abluftventilator
7. Bypass
8. Kondensatschluss  
(Einbauen eines Siphon ist obligatorisch)

- A. Außenluft
- B. Zuluft
- C. Abluft
- D. Fortluft
- E. Küchenhaubenanschluss  
(Bypass – Abluft ohne Wärmerückgewinnung)

#### 4. MONTAGE DER ANLAGE

Es wird empfohlen, das Klimagerät in einem separaten Raum oder auf dem Dachboden auf einer harten, glatten Oberfläche zu installieren, die mit einer Gummimatte isoliert ist. Der minimale Freiraum vor dem Schaltschrank sollte mindestens 700 mm betragen. Der Freiraum über der Geräteoberseite sollte mindestens 300 mm betragen (4 a, b Abb.). Wenn das Gerät an der Wand oder Decke montiert werden soll, müssen Gummischwingungsdämpfer verwendet werden.

Der Platz für das Gerät muss so gewählt werden, dass ein minimaler Zugang zum Gerät für Wartungs- oder Servicearbeiten möglich ist und die Sicherheitsanforderungen erfüllt werden. Die Öffnung für die Inspektion darf nicht kleiner sein als die Abmessungen des Gerätes und das Gerät selbst muss so montiert werden, dass es bei Bedarf (z.B. bei komplizierten Reparaturen) leicht demontiert werden kann.

##### Abstände bei Aufstellung der Geräte mit horizontalen Anschlüssen.

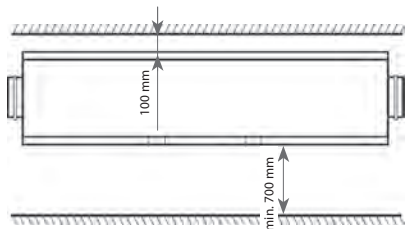


Abb. 4a

##### Abstände bei Aufstellung der Geräte mit vertikalen Anschlüssen.

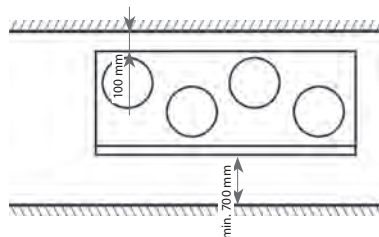
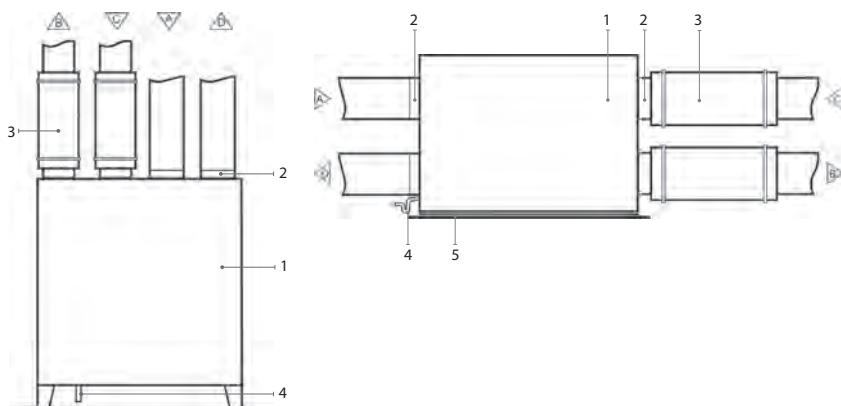


Abb. 4b

#### DOMEKT - Montageschema



1. Lüftungsgerät
2. Anschlussstutzen
3. Schalldämpfer
4. Kondensatablaufstutzen, Siphon (falls vorhanden)
5. Gummimatte (im Lieferumfang nicht enthalten)

Abb. 4

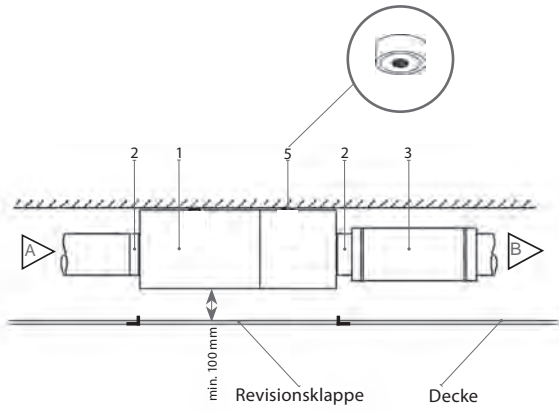


Abb. 5a\*

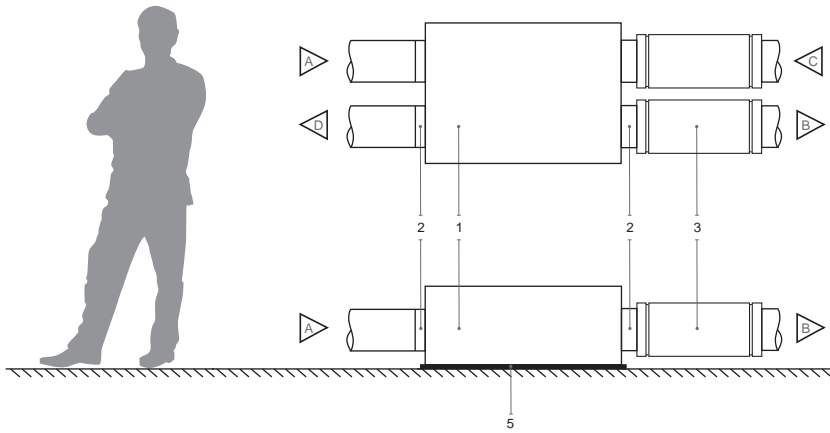


Abb. 5b\*\*

\* Nur Geräte vom Typ F

\*\* Nur R 250 F, R 400F, R 700 F, S 800 F HW, S 1000 F HW -Geräte.

**DOMEKT CF 250F – CF 500F – CF 700F Lüftungsgerät Aufbau**

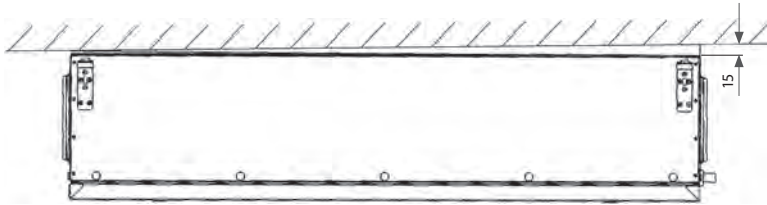


Abb. 6

**DOMEKT CF 400 V Lüftungsgerät Aufbau**

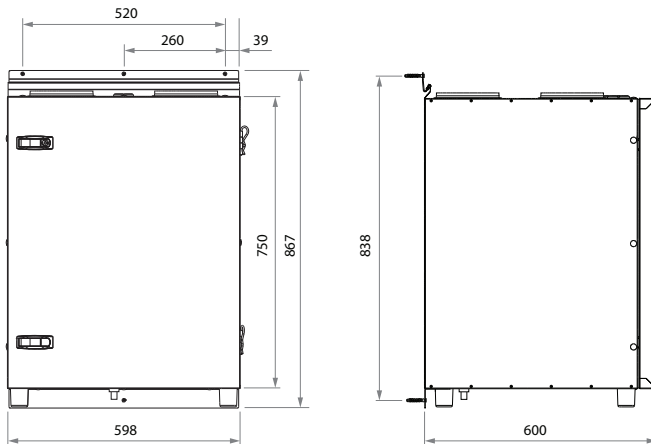


Abb. 7

Abb. 7a und 7b zeigen die oberen und unteren Aufhängungselemente.

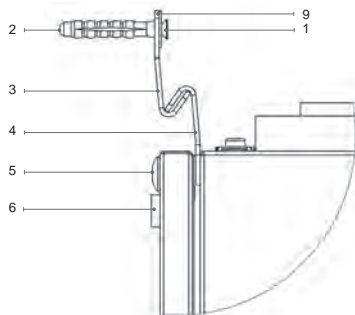


Abb. 7a

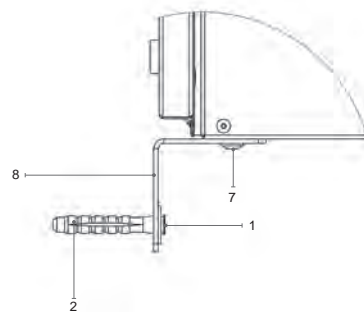


Abb. 7b

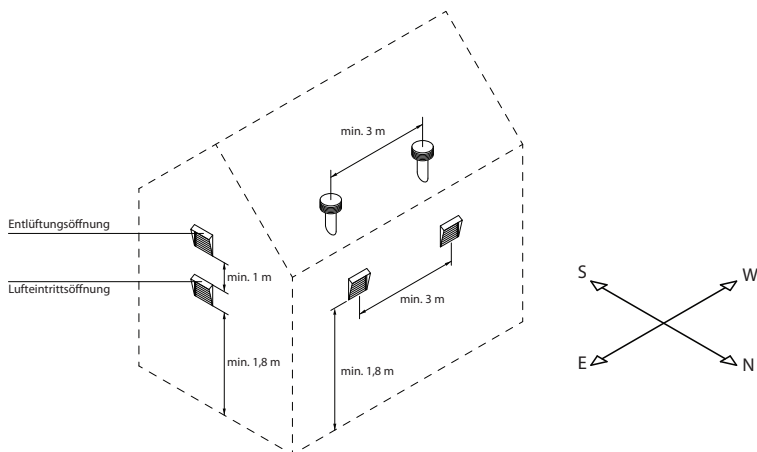
- |                     |                                |
|---------------------|--------------------------------|
| 1. Schraube         | 6. Vibrationsdämpfer           |
| 2. Dübel            | 7. Selbstbohrschraube          |
| 3. Aufhängewinkel 1 | 8. L-Aufhängewinkel            |
| 4. Aufhängewinkel 2 | 9. Unterlagsscheibe M5 DIN9021 |
| 5. Bolzen M5        |                                |

## 4.1. Installation des Kanalsystems

Die in das Gerät ein- und austretende Luft strömt durch das Kanalsystem. Das Kanalsystem sollte so konstruiert und ausgewählt werden, dass es niedrige Luftstromgeschwindigkeiten und geringe Druckdifferenzen aufweist, wodurch genauere Luftstromgeschwindigkeiten, ein geringerer Energieverbrauch, ein geringerer Geräuschpegel und eine längere Lebensdauer des Geräts gewährleistet werden.

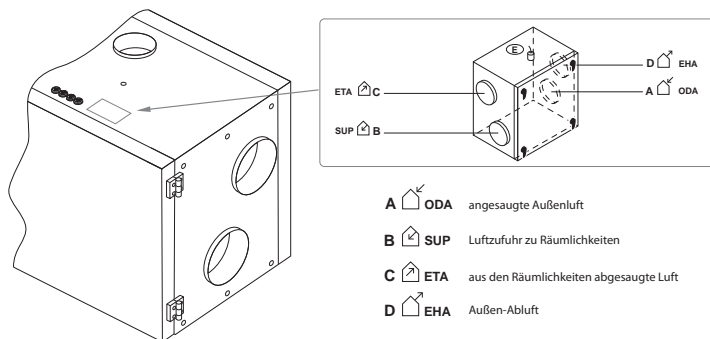
Außenventilatoren müssen so weit wie möglich auf verschiedenen Seiten des Gebäudes installiert werden, um zu verhindern, dass die Abluft in die Lufteinlässe zurückgelangt. Installieren Sie die Lufteintrittsöffnungen dort, wo die Außenluft am saubersten ist: Richten Sie sie nicht auf eine Straße, einen Parkplatz oder eine Feuerstelle im Freien. Wir empfehlen außerdem, die Lufteintrittsöffnung an der Nord- oder Ostseite des Gebäudes zu installieren, wo die Sonnenwärme im Sommer keinen signifikanten Einfluss auf die Zulufttemperatur hat.

Es wird dringend empfohlen, die Kanäle der Außen- und der Fortluft mit einem minimalen Gefälle zu installieren. Dadurch kann Feuchtigkeit bei Regen oder Schnee in das Lüftungsgerät verhindert werden.



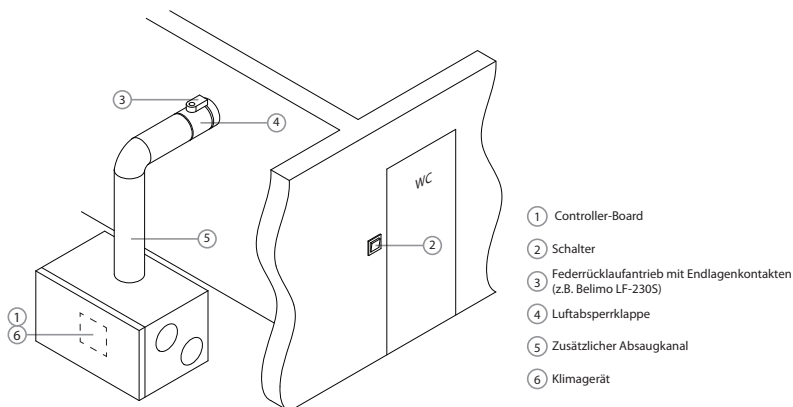
Es wird empfohlen, die Kanäle in unbeheizten Räumen (Dachboden, Keller) zu isolieren, um Wärmeverluste zu vermeiden. Es wird auch empfohlen, die Zuluftkanäle zu isolieren, wenn das Gerät zur Raumkühlung verwendet wird.

Die Luftkanäle werden mit selbstschneidenden Schrauben am Gerät befestigt. Auf dem Aufkleber auf dem Klimagerät sind unterschiedliche Luftstromkanalpositionen markiert:



**Abb. 8.** Kennzeichnung der Luftkanäle

Die meisten Geräte mit einem Rotationswärmetauscher haben auch einen fünften Zweig (mit E gekennzeichnet) zum Anschluss einer zusätzlichen Abluftleitung (siehe Abschnitt „Lüftungsanlagen prinzipielle Schema“). Der Luftstrom durch diese Öffnung wird unter Umgehung des Wärmetauschers direkt dem Abluftventilator zugeführt, so dass Kanäle aus dem Bad, der Toilette oder der Küche angeschlossen werden können, ohne dass Sie sich Sorgen machen müssen, dass Gerüche und Bakterien den Rotationswärmetauscher verunreinigen oder diese an den zugeführten Luftstrom weitergegeben werden. Die Luft wird jedoch über einen zusätzlichen Zweig ohne Rückgewinnung abgesaugt, was die Effizienz des Wärmetauschers reduziert. Aus diesem Grund raten wir davon ab, die zusätzliche Luftabsaugung dauerhaft zu nutzen. Ein zusätzlicher Abluftkanal sollte mit einer Luftabsperrrklappe (motorisch empfohlen) ausgestattet sein und nur dann geöffnet werden, wenn eine zusätzliche Absaugung erforderlich ist (z.B. beim Baden). Wenn der zusätzliche Abzweig mit einer integrierten Absperrklappe an die Küchenhaube angeschlossen wird, ist eine zusätzliche Klappe nicht erforderlich.



**Abb. 9.** Beispiel für die Montage eines zusätzlichen Abluftkanals

**Heinweis:** Der Temperatursensor B1 soll an der Zuluftleitung des Lüftungsgerätes angebracht werden (siehe Funktionsdiagramm). Aus diesem Grunde sollte beim Anschluss genügend Platz für die Montage vorgesehen werden. Bei der Montage berücksichtigen Sie bitte, dass genügend Freiraum für Wartungs- und Revisionszwecke gelassen wird. Der Minimale Abstand zwischen Lüftungsgerät und Temperatursensor B1 soll mindestens 3x Rohrdurchmesser betragen.



- Kanäle, über die das Gerät mit der Außenseite des Gebäudes verbunden ist, müssen isoliert werden (Dämmstoffdicke 50-100 mm), um Kondensation auf kalten Oberflächen zu verhindern.
- Die Zu- und Abluftkanäle müssen mit Luftschließklappen (mechanisch federbelastet oder elektrisch mit Stellantrieben) ausgestattet sein, um das Gerät im ausgeschalteten Zustand vor Witterungseinflüssen zu schützen.
- Um die Geräuschübertragung von RLT-Geräten durch die Kanäle in belüftete Bereiche zu minimieren, müssen Schalldämpfer an das Gerät angeschlossen werden.
- Kanalsystemelemente sind mit separaten Halterungen zu versehen und so zu montieren, dass ihr Gewicht nicht auf das Gerätegehäuse verlagert wird.
- Die Dunstabzugshaube mit integriertem Abluftventilator darf nicht an den zusätzlichen Abluftkanal angeschlossen werden. Eine solche Haube muss an einen vom allgemeinen Belüftungssystem getrennten Kanal angeschlossen werden.



Der Durchmesser der Kanäle variiert je nach Gerätemodell:

		Einheit										
		Domekt R 190 V Domekt R 200 V	Domekt R 300 V	Domekt R 250 F	Domekt R 600 H Domekt R 700 H	Domekt R 500 V Domekt R 700 V Domekt R 700 F	Domekt CF 250 F Domekt CF 400 V	Domekt CF 500 F Domekt CF 700 V	Domekt CF 700 F Domekt CF 700 H	Domekt S 650 F	Domekt S 800 F	Domekt S 1000 F
Kanaldurchmesser, mm	Duct A	125	160	160	200	250	160	200	250	160	200	250
	Duct B	125	160	160	200	250	160	200	250	160	200	250
	Duct C	125	160	160	200	250	160	200	250	-	-	-
	Duct D	125	160	160	200	250	160	200	250	-	-	-
	Duct E	125	100	125	125	125	-	-	-	-	-	-

## 4.2. Einrichtung des Kondensatschlusses

Alle Verbindungen des Kondensatschlusses müssen ordnungsgemäss ausgeführt werden, ansonsten kann Wasser aus dem Anschluss auslaufen und die Zone um das Gerät überschwemmen. Füllen Sie den Siphon mit Wasser auf, schalten Sie erst anschliessend das Gerät ein.

Alle Leitungen des Kondensatablaufes müssen isoliert werden, so dass diese nicht schwitzen können. Wird das Gerät in einem unbeheizten Raum aufgestellt, soll die Kondensatleitung thermisch isoliert werden, und nötigenfalls mittels einer Begleitheizung ausgerüstet werden.

### Kondensatableitung

#### Schema des Kondensatanschlusses bei vertikalen Geräten

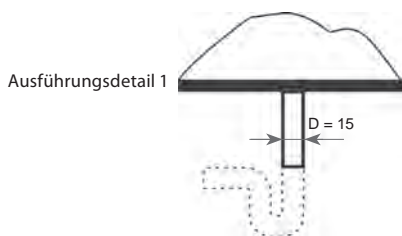


Abb. 10a

#### Schema des Kondensatanschlusses bei horizontalen Geräten

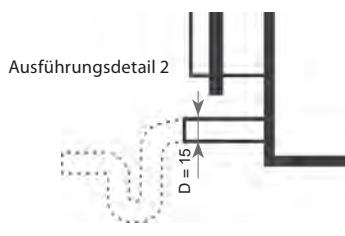
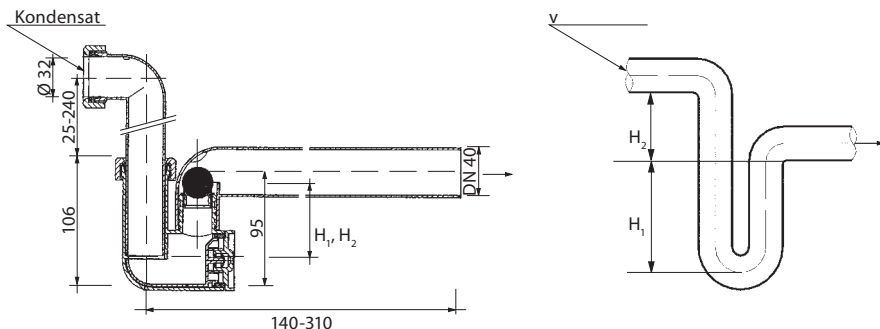


Abb. 10b

Die Biegung des Geruchsverschlusses kann durch Drehen nach rechts oder links verschoben werden. Die Ablaufleitung aus dem Wasserabscheider muss so platziert werden, dass benachbarte Geräteabschnitte oder Gebäudeelemente nicht beschädigt werden. Wenn der Abfluss durch kalte Bereiche geführt wird, sollte dieser isoliert werden um ein Einfrieren zu verhindern. Ein Heizkabel kann erforderlich sein.

#### 4.2.1. Installation des Wasserabscheiders auf der Ansaugseite eines Geräteabschnitts

Da die Ventilatoren in den meisten Lüftungsgeräten am Ende der Funktionskette stehen und im Geräteinneren einen Unterdruck erzeugen, ist es sehr wichtig den Wasserabscheider korrekt zu installieren. Aus diesem Grund ist es schwer das Kondensat aus dem Lüftungsgerät zu entfernen und das Kondensat kann sich im Gehäuse sammeln. Höhe  $H_1$  muss mindestens die Hälfte des Unterdrucks im Inneren des Gerätes in mm Wassersäule betragen. Höhe  $H_2$  muss mindestens dem Unterdruck im Inneren des Gerätes in mm Wassersäule entsprechen.



**Vorsichtsmaßnahme:** Der Abflusssiphon sollte auf der Auslassseite der Rohrverschraubung jedes Abflusses für den kompletten Kondensatablauf des Lüftungsgerätes montiert werden und um Geruchsbelästigungen zu verhindern.



Wird das Lüftungsgerät im Freien betrieben, sollten der Siphon und die Entlüftung mit einer Heizschlange erwärmt werden (wenn die Umgebungstemperatur  $t_{\text{amb}} < 0^\circ\text{C}$ ). Der Siphon und die Entlüftung sollten mit Isolationsmaterial isoliert werden.

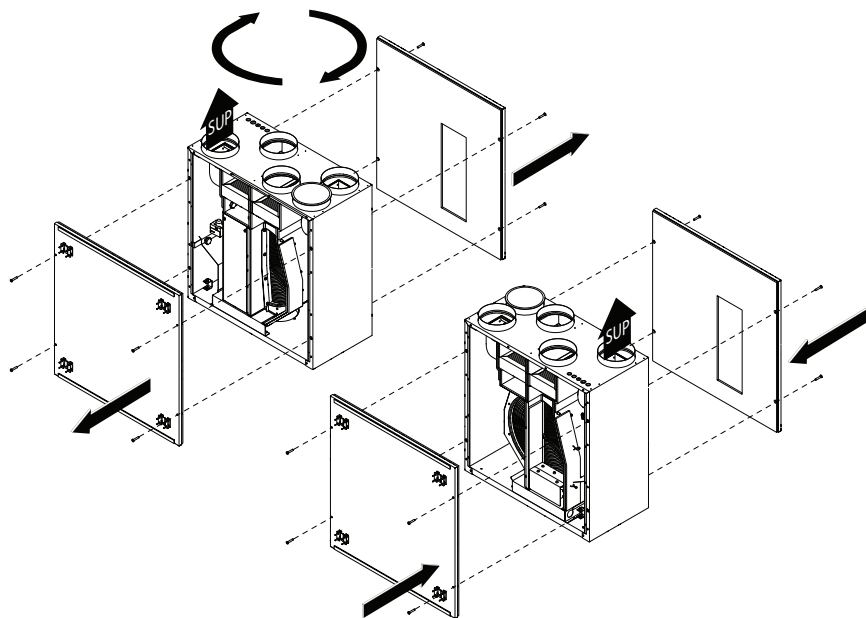
#### 4.2.2. Installation des Wasserabscheiders auf der Druckseite eines Geräteabschnitts

Da die Ventilatoren in den meisten Lüftungsgeräten nicht am Ende der Funktionskette stehen, wird im Geräteinneren ein Druck erzeugt. In einem solchen Fall kann das Kondensat leicht aus dem Lüftungsgerät entfernt werden und es bestehen keine strengen Anforderungen für die Installation des Siphons. Ein Abflusssiphon mit geringer Neigung ist ausreichend.

**EMPFEHLUNG:** Der Abflusssiphon darf nicht mit einem kleineren Rohrdurchmesser angeschlossen werden.

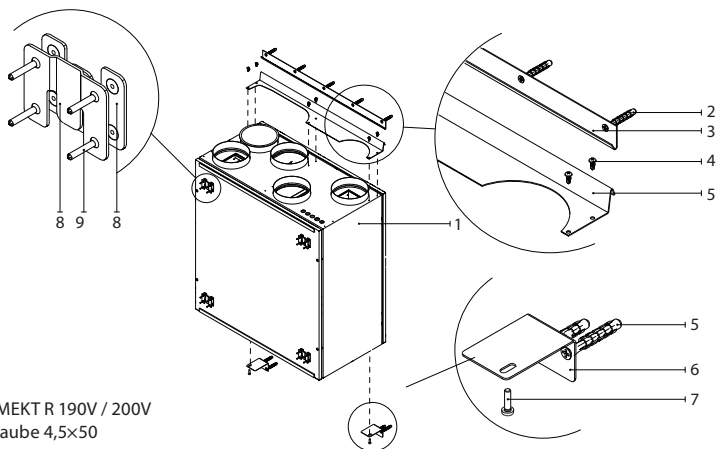
Ein Entwässerungssystem muss nicht direkt mit dem öffentlichen Abwassersystem verbunden werden. Die Kondensatwanne sollte zur Reinigung und Desinfektion leicht zugänglich sein.

## Domekt R 190V/200V Wechsel der Zuluftseite möglich



SUP – Zuluftanschluss.

## DOMEKT R 190V / 200V Befestigungsschema ohne Küchenhaube

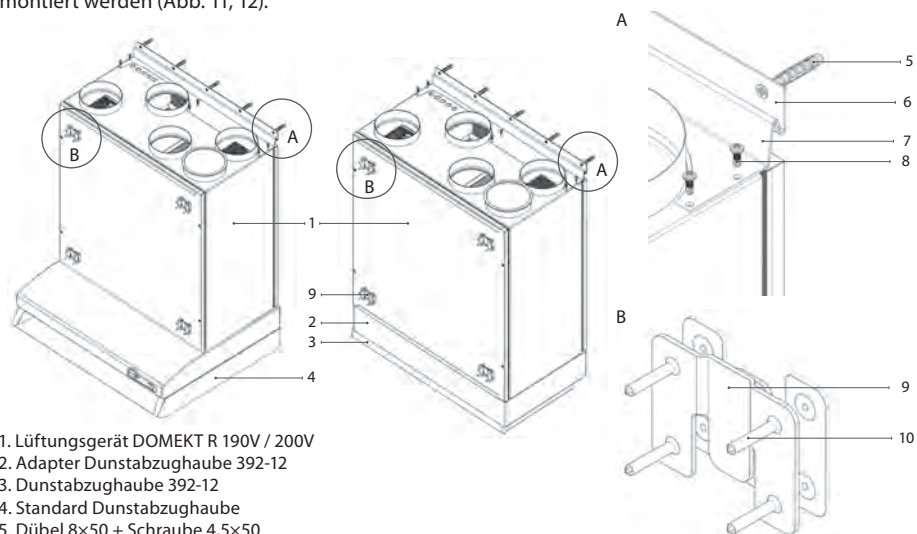


1. Lüftungsgerät DOMEKT R 190V / 200V
2. Dübel 8×50 + Schraube 4,5×50
3. Wandhalterung
4. Blechschraube 4,2×13
5. Gerätehalterung
6. Bodenhalter
7. Schraube M4×16 (DIN 7895)
8. Halterung für Dekorplatte
9. Schraube 2,5×16 mit Konuskopf

PICHLER behält sich das Recht vor, Änderungen ohne Benachrichtigung der Anwender vornehmen zu können D\_21-03

### DOMEKT R 190V / 200V Einheit mit Dunstabzugshaube

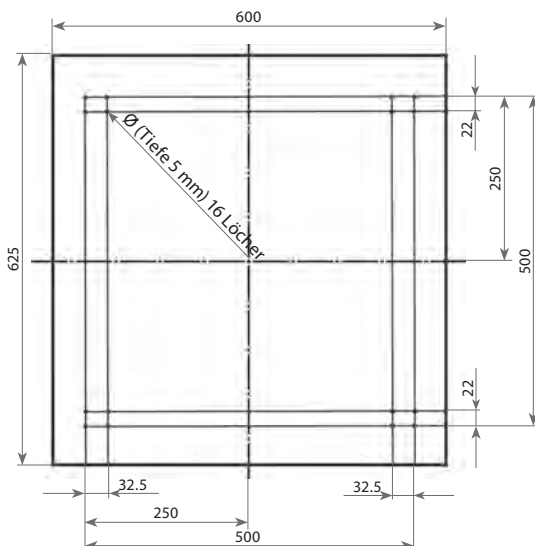
Das Lüftungsgerät DOMEKT R 190V / 200V kann mit einer der beiden Arten von Dunstabzugshauben montiert werden (Abb. 11, 12).



1. Lüftungsgerät DOMEKT R 190V / 200V
2. Adapter Dunstabzughaube 392-12
3. Dunstabzughaube 392-12
4. Standard Dunstabzughaube
5. Dübel 8×50 + Schraube 4,5×50
6. Wandhalterung
7. Gerätehalterung
8. Blechschraube 4,2×13
9. Halterung für Dekorplatte
10. Schraube 2,5×16 mit Konuskopf

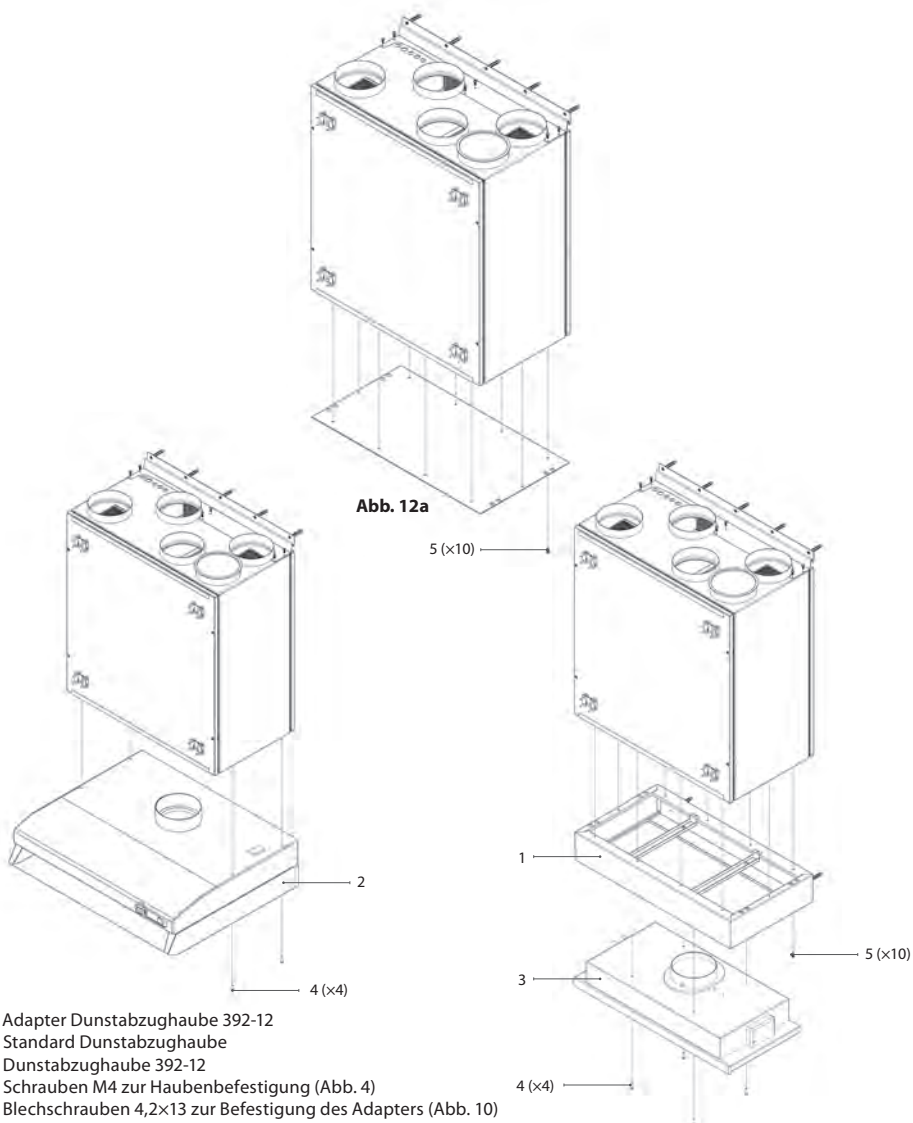
Abb. 11

#### Abmessungen der abgehängten Frontabdeckung



## Installationsschema DOMEKT R 190V / 200V mit Dunstabzugaube

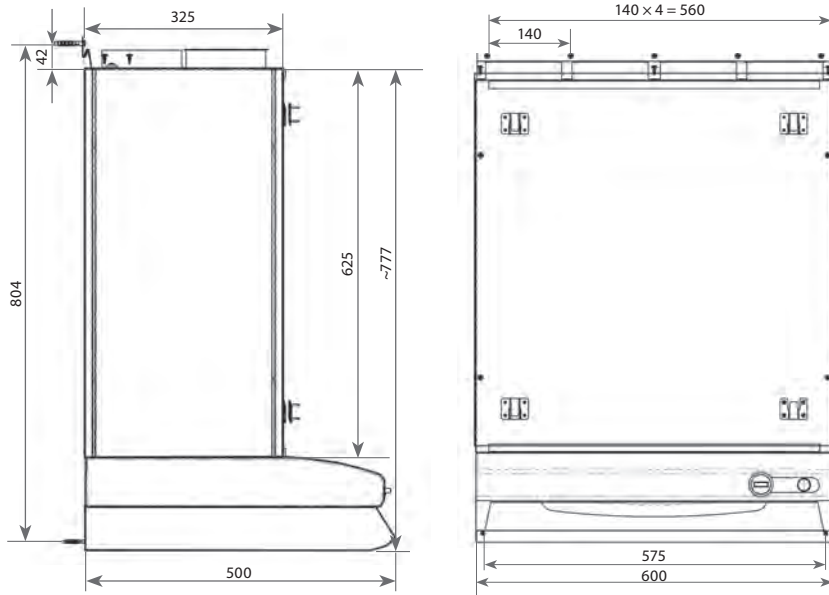
Vor dem Einbau der Dunstabzugaube muss die untere Abdeckplatte durch Lösen der Befestigungsschrauben (Abb. 12a) entfernt werden.



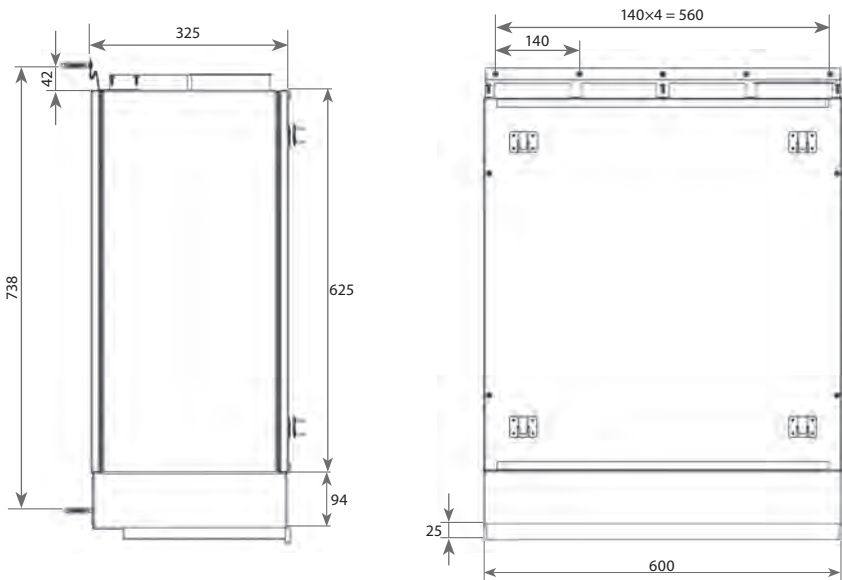
**Abb. 12b.** Installation Standard Dunstabzugaube

**Abb. 12c.** Installation Dunstabzugaube 392-12

**Abmessungen für den Installationsbereich DOMEKT R 190V / 200V**

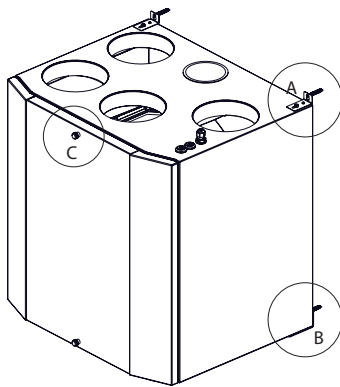
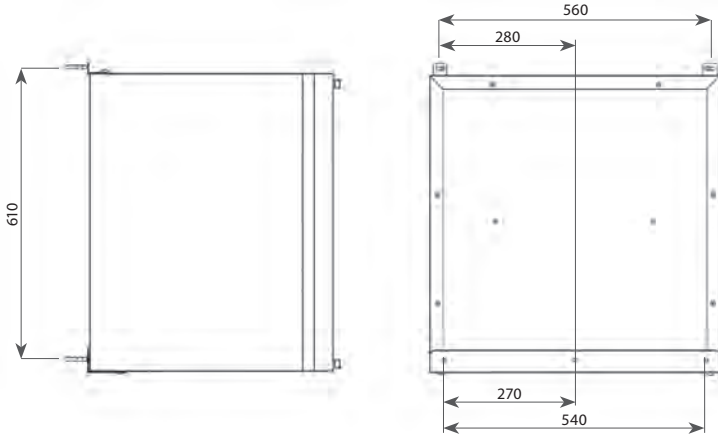


**Abb. 13.** Abmessungen mit Standard Dunstabzugaube



**Abb. 14.** Abmessungen mit Dunstabzugaube 392-12

## DOMEKT R-300V Befestigungsschema mit Küchenhaube



1. Dübel 8×50
2. Schraube 4,5×50
3. Obere Halterung
4. Befestigungsschraube M5×30
5. Blechschraube 4,2×13
6. Untere Halterung
7. Feststellmutter Tür
8. Blechschraube 4,2×13 (wahlweise)

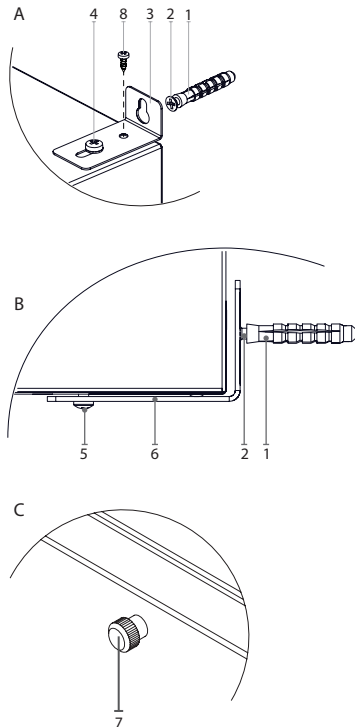


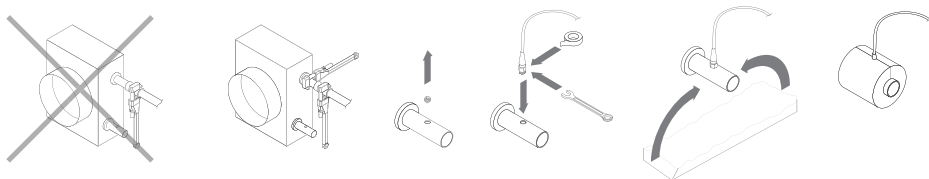
Abb. 15



Wenn die Tür geschlossen wird, sollte die Feststellmutter leicht per Hand festgezogen werden. Nicht zu stark anziehen, da sonst die Tür oder das Gehäuse beschädigt werden können.

### 4.3. Anschluss des PWW-Nachheizregisters<sup>1</sup>

Die Verbindungsleitungen der Heizungsanlage mit dem Lüftungsgerät dürfen nur von fachkundigem Personal ausgeführt werden. Beim Anschliessen der Heizleitungen an den PWW-Wärmetauscher müssen die Anschlüsse mit einem Schraubenschlüssel gesichert werden, wie im Abb. 16 gezeigt.



**Abb. 16.** Anschließen der Wassererhitzer-/Kühlerschläuche und Installation des Wassertemperaturfühlers

Die Rohrleitungen des PWW-Nachheizregister müssen so angeschlossen werden, dass die Zugänglichkeit des PWW-Heizregisters für Wartungs- und Reparaturarbeiten gewährleistet ist. Vor dem Anschliessen der Rohrleitungen vergewissern Sie sich, dass die Heizungsanlage ausgeschaltet ist. Vor Inbetriebnahme der Lüftungsanlage muss gewährleistet sein, dass die Heizleitungen korrekt angeschlossen sind, und die Heizungsanlage wieder eingeschaltet ist. Zur Sicherheit gegen Vereisung des PWW-Heizregisters sollten Sie dem Heizungssystem Glykol als Frostschutzmittel zugeben. Bei Revisionsarbeiten schütten Sie niemals glykolhaltiges Wasser in den Abfluss, sondern sammeln Sie das Glykol in einem Gefäß zum fachgerechten recyceln. In Klima- und Lüftungsgeräten mit Kältemittelkreislauf wird ausserdem giftiges Kältemittel verwendet. Dies ist höchste gefährlich und kann bei Einnahme zu tödlichen Vergiftungen oder Schäden an Nieren führen. Kontaktieren Sie bei einem Unfall unverzüglich einen Arzt! Vermeiden Sie das Einatmen von Glykoldämpfen. In geschlossenen Räumen ist besondere Vorsicht geboten. Sollte Glykol in Ihre Augen gelangen, waschen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser aus (ca. 5 Minuten lang).



Wird das Lüftungsgerät bei einer Temperatur unter 0 °C betrieben, wird das Frostschutzmittel Glycol als Zusatz benötigt oder es muss sichergestellt werden, dass die Rücklauftemperatur des Heizmittels nicht unter 25 °C fällt.



Das Rohrleitungspaket<sup>2</sup> muss eine Umwälzpumpe, die das Heiz-/Kühlmittel durch die Spule (kleinerer Kreislauf) umwälzt, und ein 3-Wege-Mischventil mit moduliertem Stellantrieb enthalten. In Fällen, in denen ein 2-Wege-Ventil verwendet wird, müssen zusätzlich Rückschlagventile installiert werden, um eine kontinuierliche Zirkulation in einem kleineren Kreislauf zu gewährleisten. PPU muss so nah wie möglich an der Wasserspule installiert werden.



Es ist wichtig den Lufterhitzer/-kühler sauber zu halten. Dafür müssen die Filter im Lüftungsgerät zeitig ersetzt werden. Der Lufterhitzer/-kühler muss regelmässig überprüft und bei Bedarf gereinigt werden.

### 4.4. Endprüfung

Nach Fertigstellung der Anlage muss die komplette Installation überprüft werden. Kontrollieren Sie dabei ob sich im Geräteinnern keine ungewünschten Teile befinden, nötigenfalls entfernen Sie diese! Schliessen Sie alle mitgelieferten Paneelen und Türen mit den dafür vorgesehenen Klammern und Türschlösser, und überprüfen Sie dabei diese auf Dichtheit.

<sup>1</sup> Bei der Lüftungsgeräten mit PWW-Nachwärmer.

<sup>2</sup> Es wird empfohlen, PPU von Pichler zu verwenden.



## 5. BEDIENUNG

Es wird empfohlen die Routinewartung für Lüftungsgeräte 3–4 mal jährlich durchzuführen. Für Geräte Typ F benutzen Sie den Schlüssel um die Tür zu öffnen. Lassen Sie die Tür nicht frei aufschwingen, sondern öffnen Sie die Tür langsam bis zu einem 90° Winkel. Vorsicht: verschmutzte Filter könnten herausfallen.

**Neben der üblichen Wartungsinspektion, sollten folgende Arbeiten ebenfalls durchgeführt werden:**

- 1. Prüfung des Rotationswärmetauschers.** Der Wärmetauscher ist mindestens einmal im Jahr zu prüfen. Es muss geprüft werden, ob sich der Rotationswärmetauscher frei bewegen kann, ob der Wärmetauscher drehende Riemen keine Risse aufzeigt und die Lauftrommel und deren Wellendichtring nicht beschädigt sind. Es muss geprüft werden, ob sich der Riemen nicht ausgeweitet hat. Ein lockerer Riemen wird auf der Trommel rutschen und die Effizienz des Rotors wird sinken. Um die größte Effizienz zu erreichen, muss sich der Rotor mindestens 8 mal pro Minute drehen. Ist der Wärmetauscher verschmutzt, sinkt dessen Effizienz. Aus diesem Grund muss der Wärmetauscher gereinigt werden. Der Wärmetauscher kann entweder mit Druckluft oder mit einem warmen und seifigen Wasser gereinigt werden. Es muss sicher gestellt werden, dass kein Wasser in den Rotorantriebsmotor gelangt.
- 2. Plattenwärmetauscher Check:** Inspektion und Reinigung des Plattenwärmetauschers wird einmal pro Jahr durchgeführt (er wird aus dem Gerät entnommen und mit Druckluft oder warmen Wasser gereinigt).

**Plattenwärmetauscher Reinigung:** Wenn die Reinigung mit Druckluft nicht effektiv genug ist, kann der Wärmetauscher auch mit Seifenlauge, oder falls nötig - entfettemdem Metallreiniger (Aluminium) gereinigt werden. Bitte lagern Sie den Wärmetauscher zum trocknen an einem warmen und trockenen Ort. Er darf nur in absolut trockenem Zustand wieder eingebaut werden.

**Hinweis:** Der Wärmetauscher kann durch eine Sommerkassette getauscht werden (bei Geräten ohne Bypass), wenn keine Rückgewinnung benötigt wird.

- 3. Die Prüfung der Ventilatoren (einmal im Jahr).** Die Ventilatoren verschmutzen und deshalb sinkt deren Effizienz.



Vor jeglichen Arbeiten unbedingt Strom abschalten.

Die Ventilatoren werden sorgfältig mit Stoff oder einer weichen Bürste gereinigt. Kein Wasser verwenden. Unwucht vermeiden. Es muss geprüft werden, ob die Drehrichtung des Ventilators richtig ist. Wenn sich der Ventilator in die falsche Richtung dreht, erreicht er nur 30 Prozent seiner Effizienz. Es muss geprüft werden, ob sich der Ventilator leicht drehen lässt und nicht mechanisch beschädigt ist, das Laufrad nicht die Eintrittsöffnung berührt und keinen Lärm erzeugt, die Vibrationsfüße (falls vorhanden) in Ordnung sind, die Druckrohre an die Eingangsöffnung angeschlossen sind (falls vorgesehen) und die Befestigungsschrauben sich nicht gelockert haben.

Es müssen die Gummikupplungen, die den Motorkörper mit dem Gerät verbinden, geprüft werden. Verschlossene Kupplungen müssen getauscht werden. Wenn der funktionierende Ventilator auf einmal ungewöhnliche Geräusche oder Vibration erzeugt, muss der Grund festgestellt werden. Dies kann einen verschlissenen Lüfteranschluss oder eine Unwucht des Laufrades bedeuten.

- 4. Die Prüfung des Heizregisters.** Es ist empfehlenswert, den Zustand des Heizregisters regelmäßig zu prüfen und zu reinigen. Es muss geprüft werden, ob sich die Platten des Heizregisters nicht verbogen haben und er dicht ist. Das Heizregister wird mit einem Staubsauger auf der Seite des Lufteintritts oder mit Druckluft auf der Seite des Luftaustritts gereinigt. Wenn das Heizregister stark verschmutzt ist, kann es mit Wasser und einem Reiniger, der keine Aluminiumkorrosion verursacht, durch Spritzen gereinigt werden. Es muss geprüft werden, ob das Heizregister gut entlüftet ist und der Sensor der Rücklaufwassertemperatur fest angebracht ist. Bei elektrischen Heizregistern muss geprüft werden, ob diese gut befestigt sind, die Kabelanschlüsse sich nicht gelockert haben und die Heizelemente sich nicht verbogen haben. Diese können sich wegen der unregelmäßigen Erhitzung verbiegen, wenn der unregelmäßige Luftstrom diese Heizelemente durchfließt.

Es muss geprüft werden, ob sich keine anderen Gegenstände im Warmluftverteiler befinden und die Heizelemente nicht verschmutzt sind. Andernfalls kann ein unangenehmer Geruch entstehen. Schlimmstenfalls kann sich der Staub entzünden. Die Heizelemente können mit einem Staubsauger oder mit einem feuchten Tuch gereinigt werden.

5. **Die Prüfung der Lüftungsklappen (falls vorhanden).** Beim unvollständigen Öffnen der Aussenluftklappe entsteht ein zusätzlicher Widerstand im System und es wird unnötige Energie verbraucht. Wegen einer nicht vollständig geschlossenen Aussenluftklappe kann bei der abgeschalteten Anlage das mit Heizungswasser betriebene PWW-Heizregister einfrieren und die kalte Luft gelangt unerwünscht in die Räume gelangen. Die Befestigung und die Funktion des Ventiltriebs sind zu prüfen und einzustellen.
6. **Die Prüfung der Luftfilter.** Die Filter müssen gewechselt werden, wenn die Luftfilterverschmutzung auf dem Display angezeigt wird. Es ist empfehlenswert, die Filter mindestens zweimal im Jahr zu wechseln – vor und nach der Heizperiode, oder sogar öfters<sup>1</sup>. Die Filter dürfen nur einmal verwendet werden. Es wird nicht empfohlen, die Filter auszublasen, zu schütteln oder auf einer anderen Weise zu reinigen. Beim Wechseln der Filter ist die Anlage abzuschalten, weil sonst der Staub aus den Filtern in die Anlage gelangen kann. Beim Wechseln der Filter muss auch das Filterfach gereinigt werden. Nach dem Wechseln der Filter muss sichergestellt werden, dass die Schläuche des Drucksensors für Filterverschmutzung richtig angeschlossen sind.

#### Der Drucksensor

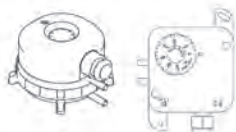


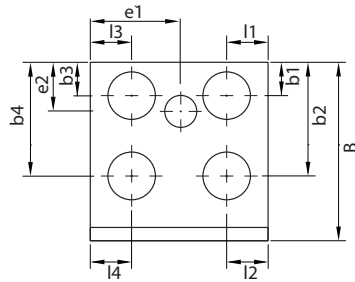
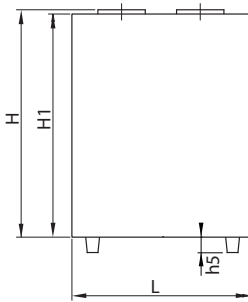
Abb. 17

7. **Die Einstellung des Drucksensors, um die Filterverschmutzung anzuzeigen.** Die Einstellung wird benötigt, um die kritische Filterverschmutzung rechtzeitig festzustellen. Die Druckrelais werden nach Standardanforderungen LST EN 13779:2007 für kleinere Systeme von 100 Pa und größere Systeme von 150 Pa eingestellt. Die Druckrelais werden eingestellt, indem man den Deckel der Druckrelais abhebt und die Einstellungsskala in die gewünschte Position dreht. Nach der Einstellung wird sich die Filteranzeige erst dann einschalten, wenn der Filter verschmutzt ist.
  - In der Anlage kann einer der in der Abb. 17 angezeigten Drucksensoren verbaut sein.
  - Während der Einstellarbeiten der Drucksensoren ist nach jeder Regulierung des Drucksensors die Wartungstür zuzuschließen und zu beobachten, ob sich die Filterverschmutzungsanzeige nicht eingeschaltet hat.

<sup>1</sup> Die verschmutzten Filter führen zum Ungleichgewicht des Lüftungssystems, und somit verbraucht die Anlage mehr Energie.

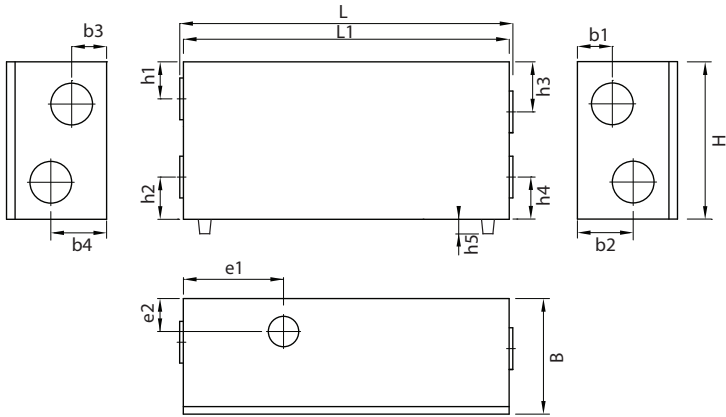
## 6. ABMESSUNGEN DER EINHEIT

### 6.1. Vertikale Einheiten



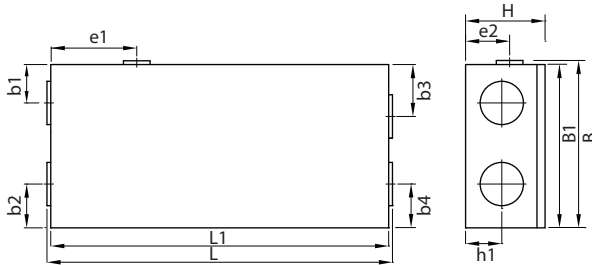
Einheit	Inspektionsseite	Abmessungen, mm														
		H	H1	L	B	b1	b2	b3	b4	l1	l2	l3	l4	h5	e1	e2
<b>DOMEKT R (C4)</b>																
190 V 200 V	Rechts	660	625	600	325	95	230	95	230	81	226	226	81	-	81	95
	Links	660	625	600	325	95	230	95	230	81	226	226	81	-	519	230
<b>DOMEKT R (C6)</b>																
300V	Rechts	610	610	598	502	195	330	114	330	100	288	100	100	-	300	82
	Links	610	610	598	502	195	330	114	330	100	228	100	100	-	300	82
500 V	Rechts	966	950	1070	645	229	415	229	415	418	190	190	418	-	418	166
	Links	966	950	1070	645	229	415	229	415	418	190	190	418	-	652	479
700 V	Rechts	966	950	1070	645	229	415	229	415	418	190	190	418	-	418	166
	Links	966	950	1070	645	229	415	229	415	418	190	190	418	-	652	479
<b>DOMEKT CF (C6)</b>																
400 V	Rechts	764	750	598	600	112	382	112	382	139	139	139	139	50	-	-
	Links	764	750	598	600	112	382	112	382	139	139	139	139	50	-	-
700 V	Rechts	1146	1130	1020	495	165	325	165	325	155	410	410	155	90	-	-
	Links	1146	1130	1020	495	165	325	165	325	155	410	410	155	90	-	-

## 6.2. Horizontale Einheiten



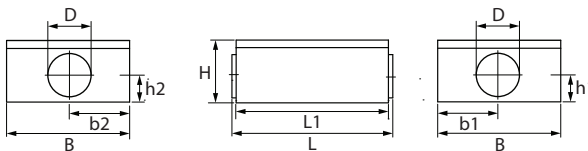
Einheit	Inspektionsseite	Abmessungen, mm														
		H	L	L1	B	b1	b2	b3	b4	h1	h2	h3	h4	h5	e1	e2
<b>DOMEKT R (C6)</b>																
500 H	Rechts	700	963	930	647	257	402	402	257	198	198	198	198	-	465	150
	Links	700	963	930	647	257	402	402	257	198	198	198	198	-	465	150
600 H	Rechts	600	1160	1130	570	373	285	285	373	122	168	168	122	-	305	286
	Links	600	1160	1130	570	373	285	285	373	122	168	168	122	-	825	286
700 H	Rechts	700	963	930	647	257	402	402	257	198	198	198	198	-	465	150
	Links	700	963	930	647	257	402	402	257	198	198	198	198	-	465	150
<b>DOMEKT CF (C6)</b>																
700 H	Rechts	700	1533	1500	494	246	246	246	246	200	200	200	200	90	-	-
	Links	700	1533	1500	494	246	246	246	246	200	200	200	200	90	-	-

### 6.3. Flache Einheiten



Einheit	Inspektionsseite	Abmessungen, mm											
		H	L	L1	B	B1	b1	b2	b3	b4	h1	e1	e2
<b>DOMEKT R (C6)</b>													
250F	Rechts	310	871	842	618	602	200	150	150	200	146	245	106
	Links	310	871	842	618	602	150	200	200	150	146	597	106
400 F	Rechts	330	1202	1170	720	700	225	165	225	165	145	387	200
	Links	330	1202	1170	720	700	225	165	225	165	145	783	200
700 F	Rechts	420	1272	1240	870	854	202	202	202	202	186	399	271
	Links	420	1272	1240	870	854	202	202	202	202	186	841	271
<b>DOMEKT CF (C6)</b>													
250F	Rechts	294	1278	1250	604	604	142	162	192	162	134	-	-
	Links	294	1278	1250	604	604	192	162	142	162	134	-	-
500F	Rechts	295	1430	1400	1045	1045	277	239	277	316	135	-	-
	Links	295	1430	1400	1045	1045	277	316	277	239	135	-	-
700F	Rechts	344	1394	1365	875	875	266	234	204	234	159	-	-
	Links	344	1394	1365	875	875	204	234	266	234	159	-	-

### Einheiten Domekt S



Einheit	Abmessungen, mm							
	H	L	L1	B	b1	b2	h1	h2
<b>DOMEKT S (C5)</b>								
650F	297	905	873	475	237,5	237,5	120	120
800F	360	1005	973	475	237,5	237,5	152	152
1000F	350	925	893	700	350	350	152	152

## 6.4. Filtertypen der Gerätemodellen der Anlagen

Einheit	Typ	Aussenluft		Abluft	
		Filterklasse	BxHxL, mm	Filterklasse	BxHxL, mm
Domekt R 190 V Domekt R 200 V	Kompaktfilter	ePM1 55% (F7)	285x130x46	ePM10 50% (M5) *	285x130x46
Domekt R 250 F	Kompaktfilter	ePM1 55% (F7)	278x258x46	ePM10 50% (M5) *	278x258x46
Domekt R 300 V	Kompaktfilter	ePM1 55% (F7)	290x205x46	ePM10 50% (M5) *	290x205x46
Domekt R 500 V Domekt R 700 V	Kompaktfilter	ePM1 55% (F7)	540x260x46	ePM10 50% (M5) *	540x260x46
Domekt R 600 H	Kompaktfilter	ePM1 55% (F7)	475x235x46	ePM10 50% (M5) *	475x235x46
Domekt R 700 H	Kompaktfilter	ePM1 55% (F7)	540x260x46	ePM10 50% (M5) *	540x260x46
Domekt R 700 F	Kompaktfilter	ePM1 55% (F7)	370x360x46	ePM10 50% (M5) *	370x360x46
Domekt CF 250 F	Kompaktfilter	ePM1 55% (F7)	265x250x46	ePM10 50% (M5) *	265x250x46
Domekt CF 400 V	Kompaktfilter	ePM1 55% (F7)	350x235x46	ePM10 50% (M5) *	350x235x46
Domekt CF 500 F	Kompaktfilter	ePM1 55% (F7)	484x250x46	ePM10 50% (M5) *	484x250x46
Domekt CF 700 V	Kompaktfilter	ePM1 55% (F7)	390x300x46	ePM10 50% (M5) *	390x300x46
Domekt CF 700 H	Kompaktfilter	ePM1 55% (F7)	390x300x46	ePM10 50% (M5) *	390x300x46
Domekt CF 700 F	Kompaktfilter	ePM1 55% (F7)	400x300x46	ePM10 50% (M5) *	400x300x46
Domekt S 650 F	Kompaktfilter	ePM1 55% (F7)	371x235x46	-	-
Domekt S 800 F	Kompaktfilter	ePM1 55% (F7)	371x287x46	-	-
Domekt S 1000 F	Kompaktfilter	ePM1 55% (F7)	558x287x46	-	-

\* Auf Anfrage ist auch Filterklasse ePM1 55% (F7) verfügbar.





Für den Inhalt verantwortlich: J. Pichler Gesellschaft m.b.H. | Grafik und Layout: J. Pichler Gesellschaft m.b.H.  
Fotos: Archiv J. Pichler Gesellschaft m.b.H. | Text: J. Pichler Gesellschaft m.b.H.  
Alle Rechte vorbehalten | Alle Fotos Symbolfotos | Änderungen vorbehalten |

**PICHLER**

*Lüftung mit System.*

**J. PICHLER**  
Gesellschaft m.b.H.

**ÖSTERREICH**  
**9021 KLAGENFURT**  
**AM WÖRTHERSEE**  
Karlweg 5  
T +43 (0)463 32769  
F +43 (0)463 37548

**1100 WIEN**  
Doerenkampgasse 5  
T +43 (0)1 6880988  
F +43 (0)1 6880988-13

office@pichlerluft.at  
www.pichlerluft.at

**PICHLER & CO d.o.o.**  
prezračevalni sistemi

**SLOVENIA**  
**2000 MARIBOR**  
Cesta k Tamu 26  
T +386 (0)2 46013-50  
F +386 (0)2 46013-55

pichler@pichler.si  
www.pichler.si

**KLIMA DOP d.o.o.**  
klimatizacija i ventilacija

**SERBIA**  
**11070 NOVI BEOGRAD**  
Autoput Beograd-Zagreb  
bb (Blok 52 – prostor GP  
„Novi Kolektiv“)  
T +381 (0)11 3190177  
F +381 (0)11 3190563

office@klimadop.com  
www.klimadop.com